

Das alte Leid, das Schimpfwörter heißt.....

Beitrag von „Silicium“ vom 16. Dezember 2011 18:27

[Zitat von Elternschreck](#)

Gender Studies ? Was ist denn das schon wieder für eine neumodische und (höchstwahrscheinlich) überflüssige Erfindung ? 😎

Unter dem Deckmantel der "Gender Studies" betreiben oftmals feministisch veranlagte Frauen ideologisch geprägte, und dabei meist frappierend unwissenschaftlich durchgeführte, Geschlechterforschung. Auch auf die Schuldidaktik hat dies bereits einen Einfluss.

So wurde z.B. mehrfach versucht in Studien nahe zu legen, dass das schwache Abschneiden und geringe Selbstvertrauen von Mädchen im naturwissenschaftlichen Unterricht vor allem den männlichen Mitschülern, den eigenen Vätern, den Medien, sowie natürlich den männlichen Lehrkräften zuzuschreiben ist. Das Mädchen an sich wäre von der biologischen Natur aus ein Technik-Freak und ginge total in Naturwissenschaften auf, wenn man (Mann!) es denn nur lassen würde. Es würden dann, so die These unserer Dozentin, auch mindestens so viele Frauen wie Männer Maschinenbau studieren, denn dies liegt eigentlich in der Natur der Frau und ist lediglich begraben unter der unfairen, von der androzentrischen Gesellschaft oktroyierten, weiblichen Geschlechterrolle.

Mit Sicherheit wäre im Rahmen von "Gender Studies" ein viel stärkerer Fokus auf die Jungen deutlich angebracht, denn Studien deuten darauf hin, dass vor allem Jungen im System Schule die Leidtragenden sind. Aber das passt ja nicht in das feministische Weltbild, in dessen Wahnvorstellungen einer angeblich androzentrischen Gesellschaft es überhaupt nicht ankommt, dass die Jungen es sind, die schulisch viel mehr Probleme haben und Nachteile über sich ergehen lassen müssen.

Ganz doll mit Vorsicht genießen, diese "Gender Studies".

Noch ein Hinweis an eventuelle Mitleser, die selber noch studieren: Ich empfehle aus eigener Erfahrung, dass man sich in einem weiblich geführten [Pädagogik](#) Seminar zum Thema "Gender studies" nicht unbeliebt machen sollte, indem man beim Vortrag der Dozentin über erfolgreiche Wissenschaftlerinnen als mögliche Rollenvorbilder für Schülerinnen in den Raum ruft, dass Frau Curie vor allem Hilfe von ihrem Mann hatte. :X: